

## Todesnachricht

**SCHWESTER ANCILLA MARIA** ND 6164

Katharina GORKOTTE



Maria Regina Provinz, Coesfeld

Datum und Ort der Geburt:	03. Oktober 1940	Wessum
Datum und Ort der Profess:	09. August 1966	Coesfeld
Datum und Ort des Todes:	09. März 2024	Coesfeld
Datum und Ort der Beerdigung:	14. März 2024	Coesfeld, Schwesternfriedhof

Katharina Gorkotte war die Tochter des Bauunternehmers Johann Gorkotte und seiner Ehefrau Luise. Im Kreise ihrer acht Geschwister verlebte sie eine unbeschwertere Kindheit. Von 1947 bis 1955 besuchte sie Volksschule in Wessum. In den Jahren bis zu ihrem Eintritt in unsere Gemeinschaft war sie in Privathaushalten und auch in Krankenhäusern tätig, zuletzt im Franziskushospital in Münster, wo sie in der Haupt- und Diätküche arbeitete.

Im Oktober 1962 trat Katharina in unsere Gemeinschaft ein und begann am 18.08.1963 ihre Noviziatsausbildung. Nach ihrer ersten Profess wurde Schwester Ancilla Maria in den verschiedenen Häusern unserer Provinz eingesetzt. Nach Ablegung der ewigen Gelübde am 18.03.1972 in Rom besuchte sie die Wirtschaftlerinnschule in Paderborn.

Mit ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin in den Jahren 1973 bis 1975 fand Sr. Ancilla Marias berufliche Tätigkeit endgültig ihre Bestimmung. Ihre staatliche Anerkennung im September 1976 bestand sie vor dem Prüfungsausschuss mit der Note „sehr gut“. Sr. Ancilla Maria arbeitete im Katharinenstift zunächst als Stationsleiterin und ab Januar 1987 übernahm sie die Pflegedienstleitung. Die entsprechende Weiterbildung dazu war berufsbegleitend.

1990 wurde Schwester Ancilla Maria nach Nottuln versetzt und begann ihre Tätigkeit in der Sozialstation Dülmen, in der ambulanten Krankenpflege und zuletzt in der privaten Krankenpflege. Mit Beendigung ihrer Dienstzeit im Jahre 1999 wurde ihr folgendes Zeugnis ausgestellt: „Sr. Ancilla Maria versah ihren Dienst mit sehr hoher Zuwendung für die ihr anvertrauten Menschen. Sie zeichnete sich dabei jederzeit durch herausragende Initiative, großen Fleiß, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und hohen Arbeitseinsatz aus, der von Patienten und deren Angehörigen sehr geachtet wurde.“

Nach Beendigung ihres Dienstes in der Altenpflege blieb Schwester Ancilla Maria bis 2012 in Nottuln. Hier versah sie kleine Aufgaben in der Gemeinschaft, bis eine beginnende Demenzerkrankung einen Wechsel nach Coesfeld notwendig machte.

Der Krankheitsverlauf war rapide, bald wechselte sie auf die Pflegestation. Hier wurde sie mit großer Aufmerksamkeit gepflegt. Sr. Ancilla Maria war über einen langen Zeitraum bettlägerig. Einige unserer Krankenschwestern sind Arbeitskolleginnen von Sr. Ancilla Maria aus ihrer aktiven Zeit. In Gesprächen mit ihnen wurde stets das ihr so eigene Pflegekonzept und die stete Bereitschaft im Dienst an den Patienten lobend erwähnt.

So still, wie ihre letzte Lebensphase war, so gab sie ihr Leben in Gottes Hand zurück. Möge er sie aufnehmen in seine ewige Herrlichkeit.